Anhang zur Jahresrechnung 2017 Gemeinde Glarus

1.1. Angewandtes Regelwerk (Artikel 28, Buchstabe a FHG)

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Glarus wurde nach den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden vom 3. Mai 2009 (Finanzhaushaltgesetz; FHG), der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden vom 21. April 2010 (Finanzhaushaltverordnung; FHV) und den Vorschriften des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erstellt.

1.2. Rechnungslegungsgrundsätze (Artikel 28, Buchstabe b FHG)

Rechnungslegungsgrundsätze: vergleiche Artikel 58 FHG

- **Die Rechnungslegung zeigt ein Bild des Finanzhaushaltes, welches möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.**

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung: vergleiche Artikel 59 bis 61 FHG

- **Sofern nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen nach dem Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell HRM2 für die Kantone und Gemeinden, herausgegeben von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren.**

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze: vergleiche Artikel 61 Absatz 2 bis 4 FHG sowie Artikel 4 bis 7 FHV

- **Die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens erfolgen degressiv über die festgelegte Nutzungsdauer. Die Abschreibungen beginnen mit der Nutzung. Ausgenommen sind Grundstücke, Waldungen, Darlehen und Beteiligungen.**
- **Zusätzliche Abschreibungen sind zulässsig. Sie müssen als ausserordentlicher Aufwand gebucht werden. Zusätzliche Abschreibungen dürfen maximal so hoch sein, dass dadurch kein Aufwandüberschuss (Verlust) entsteht.**
- **Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.**

1.3. Eigenkapitalnachweis (Artikel 28, Buchstabe c und Artikel 29 FHG)

		Eigenkapital 01.01.2017		Erhöhung durch			Reduktion durch		Eigenkapital 31.12.2017
2900	**Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen im EK**		**3510**	Einlagen in Spezialfinanzierungen des EK		**4510**	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK		
	Abwasserentsorgung	1'848'289		Vorschlag	0		Rückschlag	170'462	1'677'827
	Abfallentsorgung	237'261		Vorschlag	283'588		Rückschlag	357'408	163'442
		2'085'551			283'588			527'870	**1'841'269**
2910	**Fonds im EK**		**3511**	Einlagen in Fonds des EK		**4511**	Entnahmen aus Fonds des EK		
	Forstreservefonds	615'486		Verzinsung und Einlage	100'308				715'794
	Fonds für Umsetzung Ortsplanung	254'748		Verzinsung	127				254'875
	Erschliessungskosten Ennenda	312'622		Verzinsung	156				312'778
	Ersatzabgaben Parkplätze	1'859'798		Verzinsung und Einlage	46'430				1'906'228
	Diverse Fonds	281'501		Verzinsung und Einlage	141		Jahresbeiträge	8'000	273'642
		3'324'154			147'162			8'000	**3'463'316**
2950	**Aufwertungsreserve VV**			Veränderung Ausweis Eigenkapital TBG und APG			Veränderung Ausweis Eigenkapital TBG und APG		
	tb.glarus (TBG)	12'890'000		Zunahme Bilanzwert EK			Abnahme Bilanzwert EK		12'890'000
	APG	150'000		Zunahme Bilanzwert EK			Abnahme Bilanzwert EK		150'000
	Diverse	-1'629'907		Wertberichtigungen Anteile			Reaktivierung 2 Fonds		-1'629'907
		11'410'093			0			0	**11'410'093**
2960	**Neubewertungsreserve Finanzvermögen FV**		**3896**	Die Reserve wurde beim Übergang zu HRM2 gebildet.			Sanierungskosten Finanzvermögen FV		
	Landw. Liegenschaften	3'214'199							3'214'199
	Grundstücke FV	572'592							572'592
	Gebäude FV	3'760'574					Folgebewertung Geha	29'907	3'730'667
	Beteiligungen FV	64'999							64'999
	Bewertung Vorräte	161'538							161'538
	Legate und Vermächtnisse	-495'614							-495'614
	Rückstellungen	-400'000							-400'000
		6'878'288			0			29'907	**6'848'381**
2990	**Jahresergebnis**								
	Jahresergebnis 2016	1'060'383					Übertrag auf Konto 2999	1'060'383	0
	Jahresergebnis 2017	0		Jahresergebnis 2017	383'212				383'212
		1'060'383			383'212			1'060'383	**383'212**
2999	**Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag**		**2980 2990**	Übertrag übriges Eigenkapital und Jahresergebnis Vorjahr		**2980 2990**	Übertrag übriges Eigenkapital und Jahresergebnis Vorjahr		
	Übriges Eigenkapital	32'906'575							32'906'575
	Jahresergebnis 2016	0		Uebertrag von Konto 2990	1'060'383				1'060'383
		32'906'575			1'060'383			0	**33'966'957**
29	**Total**	**57'665'043**			1'874'344			1'626'159	**57'913'228**

1.4. Rückstellungsspiegel (Art. 28, Buchstabe d und Art. 30 FHG)

	Rückstellungsspiegel per 31.12.2017	Stand CHF 31.12.2017	Stand CHF 31.12.2016	Veränderung 2017 zu 2016
A	Kurzfristige Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals	582'000	410'000	172'000
B	Übrige kurzfristige Rückstellungen	450'000	0	450'000

zu A Die Ferien- und Überzeitguthaben des Verwaltungspersonals werden mittels Rückstellung jährlich abgegrenzt. Die Rückstellung erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 172'000. Per Saldo erhöhen sich die Zeitguthaben um 1'614 Stunden auf insgesamt 9'688 Stunden. Dies ergibt bei einem angepassten Stundenansatz eine Rückstellung von CHF 582'000.

zu B Rückstellung MiGeL von CHF 450'000 für die Jahre 2015 - 2017.
Gemäss Urteilen des Bundesverwaltungsgerichtes gehören die sogenannten Mittel und Gegenstände (MiGeL) zu den Pflegekosten und sind nicht zusätzlich von den Krankenversicherungen zu vergüten. Gemäss Bundesverwaltungsgericht sind diese Materialien zusätzlich durch die Restfinanzierer (= Gemeinden) zu übernehmen. Die Krankenversicherungen prüfen die Rückabwicklung der vergüteten MiGeL-Materialien für die Jahre 2015 - 2017.

1.5. Gewährleistungsspiegel (Art. 28, Buchstabe e und Art. 32 FHG)

Gemäss Art. 28, Buchstabe e und Art. 32 FHG ist im Anhang der Jahresrechnung per Ende Jahr ein Gewährleistungsspiegel auszuweisen.
Im Gewährleistungsspiegel sind Tatbestände aufzuführen, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann.

Eventualverbindlichkeiten

- **Definitive Bauabrechnung Sanierung Oberdorfbach und Zuflüsse (je nach Ausgang laufendes Gerichtsverfahren).**
- **Sanierungsbeiträge gemäss Art. 64-66 Basisreglement der Glarner Pensionskasse bei Deckungsgrad < 97%, (DG 31.12.2016: 100,8%).**
- **Übernahme eines anteiligen Rückschlages im Falle einer Auflösung des Zweckverbandes Kehrichtgebühren Glarnerland (Art. 21).**
- **ATR Glarnerland. Kostengutsprache bis Juni 2019 seitens SBB betreffend der Verlängerung der Personenunterführung. Der SBB-Beitrag an die Verlängerung der Personenunterführung in Glarus von CHF 1.17 Mio. ist an Bedingung geknüpft, dass für das Gemeindeprojekt "Linthsteg" bis Ende Juni 2019 eine rechtlich genehmigte Auflageprojektverfügung vorliegt. Allenfalls fordert auch der Kanton Glarus seinen Anteil an der Verlängerung der Personenunterführung (CHF 0.78 Mio. oder 33% der Gesamtkosten) zurück.**

1.6. Beteiligungsspiegel (Artikel 28, Buchstabe e und Artikel 31 FHG)

FV = Finanzvermögen VV = Verwaltungsvermögen

	Tätigkeit	Anteil in %	Gesamtkapital	Anzahl	Nominal	Kurswert	Kaufpreis	Bilanzwert	WB nach HRM2
	A. Aktien FV								
Aktien Linth-Kraft AG, Netstal	Energiegewinnung			650	100	164	65'000	106'500	0
	Total Aktien FV							**106'500**	**0**
	B. Beteiligungen VV								
Beteiligung an tb.glarus (TBG)	Energie	100.0%	12'890'000					12'890'000	0
Beteiligung an APG	Altersbetreuung	100.0%	150'000					150'000	0
	Total Beteiligungen VV							**13'040'000**	**0**
	C. Aktien VV								
Aktien Glarus Hoch 3 AG	Informatik-Dienstleistungen			570	100	100	57'000	1	-56'999
Aktien Sportbahnen Braunwald	Tourismusorganisation			1'870	30	7	56'100	1	-56'099
Aktien Sportbahnen Elm	Tourismusorganisation			13	500	60	6'500	1	-6'499
	Total Aktien VV							**3**	**-119'597**
	D. Anteilscheine VV								
Anteilscheine Linth-Arena SGU	Sportzentrum			5	176'100	1	176'100	0	-176'100
Anteilscheine Tschinglenbahn	Tourismusorganisation			2	5'000	1	5'500	0	-5'500
Anteilscheine Aeugstenbahn	Tourismusorganisation			1'000	500	1	500'000	0	-500'000
	Total Anteilscheine VV							**0**	**-681'600**
	TotalBeteiligungsspiegel FV und VV							**13'146'503**	**-801'197**

1.7. Anlagespiegel (Artikel 28, Buchstabe f und Artikel 33 FHG)

Rechnung 2017 Tausend CHF	Total	Grund-stücke	Strassen	Wasserbau	Übrige Tiefbauten	Hochbauten	Mobilien	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Investitions-beiträge	Darlehen	Beteiligungen
Buchwert													
Stand per 01.01.2017	**31'649**	439	2'803	3'093	8'060	4'126	72	0	0	0	0	16	13'040
Zugänge	**11'803**	0	874	421	1'449	1'971	559	5'554	0	838	137	0	0
Abgänge	**-3**											-3	
Umgliederungen	**-**												
Stand per 31.12.2017	**43'449**	439	3'677	3'514	9'509	6'097	631	5'554	0	838	137	13	13'040
Abschreibungen													
Ordentliche Abschreibungen	**2'761**	0	368	281	822	732	242	0	0	304	14	0	0
Ausserplanm. Abschreibungen	**-**												
Abgänge	**-**												
Umgliederungen	**-**												
Stand per 31.12.2017	**2'761**	0	368	281	822	732	242	0	-	304	14	0	0
Buchwert per 31.12. vor zusätzlichen Abschreibungen	**40'688**	439	3'309	3'233	8'687	5'365	390	5'554	0	534	123	13	13'040
Zusätzliche Abschreibungen	**2'916**	0	330	0	320	1'282	328	0	0	533	123	0	0
Buchwert per 31.12.	**37'772**	439	2'979	3'233	8'367	4'083	61	5'554	0	1	0	13	13'040

1.8. Verpflichtungskredite Investitionsrechnung / Kreditkontrolle (Artikel 28 Buchstabe g FHG)

Kreditbeschluss			Investitionsrechnung	Kreditkontrolle							
Datum	Organ	Kredit-summe	Objektbezeichnung Konto-Nr.	Kumulierte Ausgaben 01.01.2017	Investitions-ausgaben 2017	Kumulierte Ausgaben 31.12.2017	Kumulierte Einnahmen 01.01.2017	Investitions-einnahmen 2017	Kumulierte Einnahmen 31.12.2017	Saldo	Kredit-Übertrag
			A.1. Laufende Verpflichtungskredite								
Diverse	GV	3'010'000	Oberdorfbach und Zuflüsse, Glarus	5'527'345	10'291	5'537'636	3'050'994	0	3'050'994	2'486'642	523'358
29.11.13	GV	3'680'000	Kostenbeteiligung ATR Glarnerland	1'830'000	0	1'830'000	0	0	0	1'830'000	1'850'000
29.11.13	GV	1'300'000	Sanierung Schweizerhofstrasse, Glarus	0	0	0	0	0	0	0	1'300'000
28.11.14	GV	720'000	Erstellung generelles Entwässerungsprojekt (GEP)	52'274	413'027	465'301	0	0	0	465'301	254'699
29.05.15	GV	943'000	Realisierung 1. Etappe Verkehrsberuhigungskonzept	91'288	551'419	642'706	0	0	0	642'706	300'294
29.05.15	GV	944'000	Altlastensanierung Schiessanlagen Gemeinde Glarus	1'597'613	365'415	1'963'028	523'980	47'024	571'004	1'392'024	-448'024
27.11.15	GV	700'000	Zusatzkredit Bauprojekt HWS Linth Ennenda-Netstal	71'008	82'555	153'563	0	0	0	153'563	546'437
27.11.15	GV	2'500'000	Gesamterneuerung Leichtathletikanlage Buchholz	1'940'640	855'991	2'796'631	675'000	200'000	875'000	1'921'631	578'369
27.11.15	GV	3'525'000	Strassen- und Werkleitungsprojekt Stampfgasse	0	33'876	33'876	0	0	0	33'876	3'491'124
25.11.16	GV	800'000	Bodenkauf beim Altersheim Bruggli, Netstal	0	0	0	0	0	0	0	800'000
25.11.16	GV	350'000	San. Strassen- und Werkleitungen an der Burg, Glarus	0	20'795	20'795	0	0	0	20'795	329'205
25.11.16	GV	3'800'000	Erneuerung, Überdachung, Tribüne etc, Eisfeld Buchholz	0	3'710'227	3'710'227	0	622'500	622'500	3'087'727	712'273
25.11.16	GV	770'000	Multifunktionsplatz im Buchholz, Glarus	0	594'583	594'583	0	0	0	594'583	175'417
25.11.16	GV	600'000	Hochwasserschutz Zeltplatz Güntlenau im Klöntal	0	15'146	15'146	0	0	0	15'146	584'854
25.11.16	GV	970'000	Abwasserentsorgung Schwammhöhe und Sackberg	0	321'082	321'082	0	0	0	321'082	648'918
24.11.17	GV	8'000'000	Gesamterneuerung Schule Netstal	0	0	0	0	0	0	0	8'000'000
			A.2. Abgeschlossene Verpflichtungskredite								
27.11.15	GV	385'000	Ersatz Bühnen- und Tontechnik Rest. Schützenhaus	366'239	0	366'239	0	0	0	366'239	0
25.11.16	GV	630'000	Kauf Werkhofhalle Ygruben, Glarus	0	630'000	630'000	0	0	0	630'000	0
09.06.17	GV	530'000	Sanierung und Erneuerung Rest. Ges.haus Ennenda	0	529'907	529'907	0	0	0	529'907	0
		34'157'000	**Total Verpflichtungskredite**	**11'476'407**	**8'134'314**	**19'610'720**	**4'249'974**	**869'524**	**5'119'497**	**14'491'223**	**19'646'923**

1.9. Zusätzliche Angaben (Art. 28, Buchstabe h FHG)

Gemäss Art. 28, Buchstabe h FHG sind im Anhang der Jahresrechnung zusätzliche Angaben auszuweisen, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanzellen Risiken von Bedeutung sind.

1.9.1. Internes Kontrollsystem IKS (Art. 74 und 75 FHG)

Im Jahre 2014 wurde ein Projekt zur Einführung des internen Kontrollsystems (IKS) mit Unterstützung der Treuhandgesellschaft Mattig-Suter und Partner, Schwyz, durchgeführt. Dabei wurden auf der Basis der Gemeinderechnung die wesentlichen Finanzprozesse identifiziert, dokumentiert und auf Risiken untersucht. Den festgestellten Risiken soll mit ensprechenden Kontrollen entgegengewirkt werden. Sogenannte Kontrollschwächen werden in einem Aktionsplan festgehalten und sollen sukzessive beseitigt werden. Dieser Aktionsplan wird jährlich durch den IKS-Verantwortlichen (HAL Finanzen und Controlling) dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Diesem obliegt die Aufsicht über das IKS.

Die Weisungen zur Ausgestaltung des IKS gemäss Art. 75, Absatz 1 FHG wurden durch den Regierungsrat mit Beschluss 45 vom 3. Februar 2015 in Form eines separaten Kapitels (Register 30) des Handbuchs HRM2 des Kantons und seiner Gemeinden erlassen.